

Nun lass ich mein Herz umarmen und küssen
von deinem Hirnchen und Zungen.

Bau I 25. 11. 45

Meine Lieber ~~W~~ Vati!

Ich möchte dir so gerne einmal einen richtigen, aus-
führlichen Brief schreiben aber ich fall einen um den
anderen Abend wie ein sack ins Bett und dazwischen
arbeite ich die Nacht durch. Stoppe, flicke und arbeite
wie ein Pferd. Denn in diesen Baracken ist ein sau-
mässiger Fussboden und er ist staubig, und schmutzig.
Wir haben nun ein Schlafzimmer und ein Universal
Zimmer. Ja steht unser Esszimmer, Küche, ein klei-
ner Siedlerherd ~~hinter~~ dahinter ist ein Holzschuppen
keller, daneben ist der Hocker mit einem Eimer Was-
ser, klares frisch aus der Waschküche geholt. Ja nun
unser Tisch. Unter dem Tisch ist ein Eimer für schmut-
zigen Wasser und ein Eimer mit ewigen Windeln, die
ich gar nicht gebrauchen konnte. Aber nun muss ich mein
Käuschen noch fress machen. Er hat es nicht so gut wie die
anderen unsere Kinder. Es ist hier auch sehr kalt.
Mit dem kleinen Siedlerherd heizen wir drei Zimmer.
Lisan hat ein Zimmer, da muss sie alles darinnen
machen. Auch Bubli haben einen Raum, da wird drin
geschlafen, gekocht, gewaschen und gegessen. Ach Vati Li
wie sind wir nur bescheiden geworden und trotzdem froh
aus Langenhorn zu sein. Aber meine Ruhe habe ich noch
nicht. Denn am Sonnabend meinem Geburtstag um 11 Uhr
kamen 2 Engländer, 1 Polin und ein KZ. Let der bei
seiner Verhaftung dabei war und machten bei uns Haus-
durchsuchung. Alles wurde raus geschmissen, die ganze
pute Wäsche, meine Jamastbezüge, Kissen, Laken, Brot-
tütchen. Alles das Beste wollte die Polin ihr eigen-